

Ehevertrag Nr. 31: Frankreich - Urbino

- **Datum der Vertragsschließung:** 1533-10-27
- **Ort der Vertragsschließung:** Marseille

Bräutigam

- **Name:** Heinrich, Herzog von Orleans (später als Heinrich II. König von Frankreich) (Henri)
- **GND:** [118548166](#)
- **Geburtsjahr:** 1519
- **Sterbejahr:** 1559
- **Dynastie:** Valois
- **Konfession:** Katholisch

Braut

- **Name:** Katharina de Medici, Prinzessin von Urbino
- **GND:** [118560557](#)
- **Geburtsjahr:** 1519
- **Sterbejahr:** 1589
- **Dynastie:** Medici
- **Konfession:** Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Franz I., König von Frankreich (Francois)
- **GND:** [118534947](#)
- **Dynastie:** Valois
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Clemens VII., Papst (Giulio de Medici)
- **GND:** [118723510](#)
- **Dynastie:** Medici
- **Verhältnis:** Onkel

Frankreich

1533-10-27

Vertragsinhalt

Präambel (101 re – 102 li): Verlesung von Vertrag durch Notare bekundet: vor Vertragspartnern

Artikel 1 (102 li): Eheschließung vereinbart

Artikel 2 (102 li): Mitgift festgelegt: zahlbar von Papst, zuzüglich zu Vater- und Muttererbe der Braut

Artikel 3 (102 li): Vatererbe der Braut abgelöst durch Zahlung von Papst, Erbverzicht der Braut geregelt: zugunsten von Papst, mit Zustimmung von Bräutigam, Bräutigamvater, außer in Herzogtum Urbino

Artikel 4 (102 li): Übertragung von Herzogtum Orleans an Bräutigam geregelt: zur Versorgung der Familie, bis zum Antritt des Vatererbes, jährliche Einkünfte festgelegt

Artikel 5 (102 li): Zahlung von Mitgift geregelt

Artikel 6 (102 li – re): Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht

Artikel 7 (102 re): Aussteuer, Brautjuwelen geregelt: durch Papst, zu erblichem Besitz der Braut

Artikel 8 (102 re): Witwengüter, Witweneinkünfte festgelegt, Witwensitz überlassen: zur Witwenversorgung

Artikel 9 (102 re): Nach Tod von Braut ohne Kinder: Vererbung von Fahrhabe der Braut an Bräutigam geregelt, Haftung des Bräutigams für Schulden der Braut geregelt, Auszahlung der Ablöse von Vatererbe und Muttererbe der Braut an Brauterben geregelt

Artikel 10 (102 re): Nach Tod von Bräutigam ohne Kinder: Eigentumrecht der Braut an Ablöse von Vatererbe, an Muttererbe der Braut, an Aussteuer und Brautjuwelen und an Hälfte der Mitgift geregelt

Artikel 11 (102 re – 103 li): Wenn Kinder aus der Ehe vorhanden: Nutzungsrechte der Braut an Aussteuer, Brautjuwelen, Muttererbe, Ablöse für Vatererbe der Braut, an Mitgift geregelt: nur wenn Brautnachlass zu Lebzeiten der Braut an Kinder vererbt, Nutzungsrecht auf Lebenszeit der Braut vorbehalten, nach Tod der Kinder ggf. Rückfall an Braut geregelt

Artikel 12 (103 li): Bei 2. Ehe der Braut ohne Kinder aus 1. Ehe: Erbrecht von Kindern aus 2. Ehe an Mitgift aus 1. Ehe geregelt

Artikel 13 (103 li): Bei 2. Ehe der Braut: Erbrecht der Kinder aus 2. Ehe ggf. beschränkt zugunsten Töchtern aus 1. Ehe

[Esch] (103 li): Ausfertigung durch Notare bekundet, Einhaltung zugesichert, Ratifikation geregelt

Regelungen über Thronfolge

Artikel 6 (102 li – re): Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 2 (102 li): Mitgift festgelegt: zahlbar von Papst, zuzüglich zu Vater- und Muttererbe der Braut

Artikel 3 (102 li): Vatererbe der Braut abgelöst durch Zahlung von Papst, Erbverzicht der Braut geregelt: zugunsten von Papst, mit Zustimmung von Bräutigam, Bräutigamvater, außer in Herzogtum Urbino

Artikel 4 (102 li): Übertragung von Herzogtum Orleans an Bräutigam geregelt: zur Versorgung der Familie, bis zum Antritt des Vatererbes, jährliche Einkünfte festgelegt

Artikel 6 (102 li – re): Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht

Artikel 7 (102 re): Aussteuer, Brautjuwelen geregelt: durch Papst, zu erblichem Besitz der Braut

Artikel 9 (102 re): Nach Tod von Braut ohne Kinder: Vererbung von Fahrhabe der Braut an Bräutigam geregelt, Haftung des Bräutigams für Schulden der Braut geregelt, Auszahlung der Ablöse von Vatererbe und Muttererbe der Braut an Brauterben geregelt

Artikel 10 (102 re): Nach Tod von Bräutigam ohne Kinder: Eigentumsrecht der Braut an Ablöse von Vatererbe, an Muttererbe der Braut, an Aussteuer und Brautjuwelen und an Hälfte der Mitgift geregelt

Artikel 11 (102 re – 103 li): Wenn Kinder aus der Ehe vorhanden: Nutzungsrechte der Braut an Aussteuer, Brautjuwelen, Muttererbe, Ablöse für Vatererbe der Braut, an Mitgift geregelt: nur wenn Brautnachlass zu Lebzeiten der Braut an Kinder vererbt, Nutzungsrecht auf Lebenszeit der Braut vorbehalten, nach Tod der Kinder ggf. Rückfall an Braut geregelt

Artikel 12 (103 li): Bei 2. Ehe der Braut ohne Kinder aus 1. Ehe: Erbrecht von Kindern aus 2. Ehe an Mitgift aus 1. Ehe geregelt

Artikel 13 (103 li): Bei 2. Ehe der Braut: Erbrecht der Kinder aus 2. Ehe ggf. beschränkt zugunsten Töchtern aus 1. Ehe

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Bündnisvertrag von Cognac 22. Mai 1526

Bündnisvertrag von Vincennes 27. April 1527

Nachweise

- **Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Drucknachweis:** Dumont 1726-1739, Bd. IV:2, S. 101-103
- **Vertragssprache Druck:** Französisch
- **Digitalisat Druck:** <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k1263439g/f115.item>

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 31. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/31.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 31},
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/31.html}
}
```